

Selbstständiger Antrag

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 47/2024

Bregenz, 4. April 2024

DocStop – medizinische Versorgung für Berufskraftfahrer:innen

Sehr geehrter Herr Präsident,

Der Verein DocStop wurde 2007 zur Verbesserung der medizinischen Versorgung für alle Berufskraftfahrer:innen auf transeuropäischen Verkehrswegen gegründet. Seien es Kopf-, Zahn- oder Magenschmerzen, grippale Infekte oder andere, oft berufsspezifische Beschwerden: Die Berufskraftfahrer:innen werden über die DocStop-Hotline (Tel. 00800-3627867) in ihrer Muttersprache beraten. Hierbei erhalten die Berufskraftfahrer:innen Informationen über ärztliche Versorgung in nächster Nähe, Wegbeschreibungen und passende Abstellmöglichkeiten für den LKW.

Dieses bewährte Angebot ist nicht nur für die jeweiligen Berufskraftfahrer:innen im medizinischen Bedarfsfall von großer Bedeutung, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Immerhin ist für die Verkehrssicherheit auch ausschlaggebend, dass Berufskraftfahrer:innen gesund ihrer Arbeit nachgehen können. Die Gewährleistung, dass speziell diese naturgemäß internationale Personengruppe einen unkomplizierten, raschen und alltagsnahen Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung vorfindet, ist daher gerade in Vorarlberg umso mehr im öffentlichen Interesse. Gerade die besondere Form der Mobilität von Berufskraftfahrer:innen zeigt, dass adäquate Rahmenbedingungen nur als solche gelten können, wenn diese transnational vorhanden sind. Nicht vorhandene Kochmöglichkeiten auf dem Autobahnparkplatz Dornbirn-Ost haben beispielsweise Anfang März 2024 dazu geführt, dass eine Gaskartusche im LKW eines Fahrers explodierte.¹ Es geht also um die Minimalanforderungen an den Arbeitsplatz von Berufskraftfahrer:innen in ganz Europa: eine

¹ Vgl. <https://vorarlberg.orf.at/stories/3248245/>

effektive Gesundheitsversorgung im Notfall. DocStop ist ein wichtiger Bestandteil dieser Infrastruktur. Deshalb gilt es, das kostenlose und niederschwellige DocStop-Angebot für Berufskraftfahrer:innen weiter auszubauen – und die sinnvolle Initiative dabei auch seitens des Landes zu unterstützen.

Daher stellen wir gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G :

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, die Initiative DocStop zu unterstützen, weiter voranzutreiben und damit eine gute medizinische Versorgung für internationale Berufskraftfahrer:innen sicherzustellen und gemeinsam mit Vertreter:innen von DocStop, Sozialpartnern, Sozialversicherungsträgern, Ärztekammer sowie der ASFINAG das Angebot zu verbreiten und zu bewerben, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und den Berufskraftfahrer:innen die notwendige medizinische Versorgung zu gewährleisten.“

KO-Stv. LAbg Manuela Auer

LAbg. Elke Zimmermann

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 4. Sitzung im Jahr 2024, am 8. Mai, den Selbstständigen Antrag, Beilage 47/2024, mit den Stimmen der VP-Fraktion und der Fraktion Die Grünen sowie des fraktionslosen Abg. Hopfner mehrheitlich abgelehnt (dafür: FPÖ, SPÖ und NEOS).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Volkswirtschaftlichen Ausschusses, Beilage 59/2024